

Mensch mit Makel



Ausstellung „Plastik und
Skulptur“ in der Galerie III
auf der Barmstedter Schlossinsel

Die Bildhauerin und Fotografin Uschi Koch (r.) stellt ihre Plastiken und Installationen in der Galerie III von Karin Weißenbacher auf der Schlossinsel in Barmstedt aus Fuchs

BARMSTEDT :: Als Foto-Skulpturen bezeichnet Uschi Koch ihre ungewöhnlichen Arbeiten. Die Bildhauerin und Fotografin aus Kiel stellt vom kommenden Sonnabend, 19. März, an elf ihrer Exponate im Galerie-Atelier III auf der Barmstedter Schlossinsel aus.

Die Ausstellung „Mensch - menschlicher Körper“ zeigt Betonplastiken in Lebensgröße, die sie in einem aufwendigen Gussverfahren hergestellt hat. Aber auch die Bildsequenzen, die sie in schwarz-weiß von Balletttänzern aufgenommen und übereinandergelegt zu gestaffelten Fragmenten zusammengesetzt hat, sind hier zu sehen. Der menschliche Körper steht im Fokus

ihrer künstlerischen Betrachtung, sagt Uschi Koch. Die Körperbeherrschung und Anspannung bis in den letzten Muskel der Tänzer, die sie bei den Proben im Kieler Opernhaus beobachtet und fotografiert hat, habe sie fasziniert.

Stimmung und Ausdruck ihrer Werke berühren den Betrachter

Durch das Übereinanderlegen der verschiedenen Bewegungsabläufe entstehen eine besondere Sensibilität und Lebendigkeit der porträtierten Menschen und ihrer Mimik und Gestik, sagt Galeristin Karin Weißenbacher über die Werke Kochs, die sie „Gesichtslandschaften“ nennt. „Stimmung

und Ausdruck ihrer Werke berühren den Betrachter und laden ihn ein zum Innehalten, Stillwerden, einfach nur Schauen und Staunen.“

Das gilt auch für Kochs Büsten aus Betonguss, an denen sie bis zu einem Jahr arbeitet, modelliert und laminiert. Zunächst fertige sie eine Figur wie die hier abgebildete „Frau mit Katze“ an. Dann müsse sie davon eine Negativform machen, die dann das Modell für den Betonguss sein wird. Diese Arbeit sei dann ähnlich wie beim Fotografieren, berichtet die Kieler Künstlerin. Beim Laminieren gebe es einen entscheidenden Moment, in dem alles möglich sei und schiefliegen könnte –

„wie in der Dunkelkammer bei der analogen Fotografie“, so die Künstlerin. „Der Guss bringt eine eigene Struktur, mit Luftblasen, Nähten und anderen Makeln“, erklärt Uschi Koch ihre Materialauswahl. „Der Mensch ist nicht aus einem einzigen Material. Haut und Gewebe sind durchlässig, durchscheinend und verletzlich.“ Zur Eröffnung wird der Schweriner Musiker Reinhard Lippert Improvisationen mit Akkordeon und Bratsche vortragen. (bf)

Die Ausstellung „Plastische Arbeiten und Foto-skulpturen“ von Uschi Koch wird am 19. März um 15 Uhr in einer Vernissage mit Musik eröffnet und läuft bis zum 22. Mai. Die Künstlerin wird anwesend sein.